

Das BFI Wien erhält für den Öko-Booster den Staatspreis für Erwachsenenbildung

Der „Sonderpreis des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen 2024“ ging an das Projekt Öko-Booster des Berufsförderungsinstituts Wien und Jugend am Werk. Die Initiative bildet junge Arbeitssuchende, insbesondere Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, zu „Green Skills Fachkräften“ aus. Bei der festlichen Verleihung am 8. April 2024 im Audienzsaal des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung freuten sich auch die Fördergeber AK Wien, AMS Wien und waff.

Das ausgezeichnete Projekt Öko-Booster



Teilnehmer:innen des Projekts Öko-Booster in der Werkstätte des BFI Wien.

Foto: BFI Wien

Teilnehmer:innen des Projekts Öko-Booster in der Werkstätte des BFI Wien. Foto: BFI Wien

Seit 2023 werden arbeitssuchende, junge Erwachsene zum Lehrabschluss Elektrotechnik sowie Installations- und Gebäudetechnik mit Schwerpunkt grüne Technologien geführt. Das BFI Wien und Jugend am Werk bilden Menschen zwischen 18 und 24 Jahren mit Migrationshintergrund in einer intensiven Ausbildung zu Fachkräften im Klimaschutz heran. Im Zuge des Umbaus der Wirtschaft müssen Fotovoltaikanlagen installiert, Wärmepumpen angeschlossen und Häuser gedämmt werden. Neben der handwerklich-technischen Ausbildung stehen Basiskompetenzen und der Spracherwerb auf dem Lehrplan. Je nach individuellem Bedarf werden die Auszubildenden auch bilingual und sozialpädagogisch unterstützt. Die aktive Kooperation mit Wiener Leitbetrieben sorgt dafür, dass die Absolvent:innen Praxis erwerben und unmittelbar nach ihrem Abschluss in den Arbeitsmarkt einsteigen können. Bis 2027 sollen mindestens 180 Jugendliche zu grünen Fachkräften ausgebildet werden. Das Projekt Öko-Booster leistet somit einen Beitrag zur Bewältigung zweier zentraler Herausforderungen: Klimawandel und Integration.

Seit 2023 werden arbeitssuchende, junge Erwachsene zum Lehrabschluss Elektrotechnik sowie Installations- und Gebäudetechnik mit Schwerpunkt grüne Technologien geführt. Das BFI Wien und Jugend am Werk bilden Menschen zwischen 18 und 24 Jahren mit Migrationshintergrund in einer intensiven Ausbildung zu Fachkräften im Klimaschutz heran. Im Zuge des Umbaus der Wirtschaft müssen Fotovoltaikanlagen installiert, Wärmepumpen angeschlossen und Häuser gedämmt werden. Neben der handwerklich-technischen Ausbildung stehen Basiskompetenzen und der Spracherwerb auf dem Lehrplan. Je nach individuellem Bedarf werden die Auszubildenden auch bilingual und sozialpädagogisch unterstützt. Die aktive Kooperation mit Wiener Leitbetrieben sorgt dafür, dass die Absolvent:innen Praxis erwerben und unmittelbar nach ihrem Abschluss in den Arbeitsmarkt einsteigen können. Bis 2027 sollen mindestens 180 Jugendliche zu grünen Fachkräften ausgebildet werden. Das Projekt Öko-Booster leistet somit einen Beitrag zur Bewältigung zweier zentraler Herausforderungen: Klimawandel und Integration.

Stimmen zum Staatspreis für Erwachsenenbildung



v. l. n. r.: Sektionschef im BMAW Georg Konetzky, BFI Wien Geschäftsführer Christian Nowak, Jugend am Werk Geschäftsführerin Brigitte Gottschall, Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher
Foto: BMBWF/Sabine Klimpt

Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher:

„Insbesondere während des Europäischen Jahres der Kompetenzen ist es von großer Bedeutung, diejenigen Projekte zu würdigen, die einen wesentlichen Beitrag zur kontinuierlichen Entwicklung von Kompetenzen leisten. Insbesondere für stark technologieorientierte Bereiche wie die Dekarbonisierung sind innovative Initiativen erforderlich, die bislang unerschlossene Potenziale erschließen, indem sie Arbeitssuchenden den Zugang zu Aus- und Weiterbildungen ermöglichen.“

Renate Anderl, Präsidentin der Arbeiterkammer Wien:

„Wir freuen uns sehr über die Anerkennung für das Projekt Öko-Booster. Das zeigt, dass unser gemeinsamer Vorschlag, wie sich arbeitsmarktpolitische Fragen mit dem Kampf gegen die Klimakrise verknüpfen lassen, von der Idee zur Wirklichkeit geworden ist. Viele Menschen in Wien profitieren davon. Wir hoffen jetzt natürlich, dass auch auf Bundesebene mit ähnlichen Projekten Taten folgen und stehen gern mit Rat und Tat zur Verfügung.“

Christian Nowak, Geschäftsführer des BFI Wien:

„Bei diesem Projekt finden wir Antworten auf zwei der größten Herausforderungen unserer Zeit: Klimaschutz und Integration. Das gelingt durch ein sehr gut durchdachtes Bildungsangebot, das auf bestehende Kompetenzen der Organisationen aufbaut. Sowohl beim Spracherwerb als auch in den handwerklich-technischen Ausbildungen gehen wir schon seit vielen Jahren mittels umfangreicher Begleitangebote gezielt auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen ein. Der Öko-Booster baut auf dieser Expertise auf und verwebt nun erstmals Spracherwerb und Fachausbildung. Der bilinguale Aufbau des Projekts, das intensive sozialpädagogische Begleitprogramm und die langjährige Expertise in technischen Ausbildungen garantiert die rasche Vermittlung der Kompetenzen.“

Links

[BFI Wien: Ausbildung, Weiterbildung, Kurse, Seminare](#)

[Österreichischer Staatspreis für Erwachsenenbildung \(erwachsenenbildung.at\)](#)

[Öko booster - Verändere die Welt als Klimaheld:in! \(waff.at\)](#)

BFI Österreich/Strobel, 15.04.2024